



HALBJAHRESFINANZBERICHT

H1 2014/2015

Echte Liebe.



INHALT

3	GESCHÄFTSVERLAUF
3	DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015 IM ÜBERBLICK
6	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES, BEZOGEN AUF DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015
10	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
11	DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GMBH & CO. KGAA
16	LAGE DES UNTERNEHMENS
16	ERTRAGSLAGE
17	ERLÖSENTWICKLUNG
19	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
20	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
20	KAPITALSTRUKTURANALYSE
21	INVESTITIONSANALYSE
21	LIQUIDITÄTSANALYSE
22	CHANCEN UND RISIKEN
19	PROGNOSEBERICHT
23	VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG
23	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
24	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
24	NACHTRAGSBERICHT
25	DISCLAIMER
26	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
26	KONZERNBILANZ
27	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
28	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
29	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
30	KONZERNANHANG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015
38	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
39	BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT
40	FINANZKALENDER
40	IMPRESSUM

*Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 01. Juli bis 31. Dezember 2014
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
(fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“)*

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Borussia Dortmunds Saisonstart hatte sportlich zwei Gesichter. In der Bundesliga gab es seit Saisonbeginn vier Siege, zehn Niederlagen und drei Unentschieden. Nach 17 Spieltagen in der höchsten deutschen Spielklasse hatte dies zur Folge, dass die Mannschaft als Tabellen-Siebzehnter in die Winterpause ging. Das erste Spiel der Rückrunde fand für Borussia Dortmund am 31. Januar 2015 bei Bayer 04 Leverkusen statt.

Dem gegenüber standen die Erfolge in allen anderen Wettbewerben, an denen Borussia Dortmund in dieser Saison teilnimmt. Im Supercup verteidigte die Mannschaft ihren Titel mit 2:0 vor heimischem Publikum gegen den FC Bayern München.

Im DFB-Pokal gab es zunächst einen 4:1-Sieg bei den Stuttgarter Kickers. In der zweiten Runde folgte ein 3:0-Sieg in Hamburg beim FC St. Pauli. Damit wurde ein gradliniger Einzug ins DFB-Pokalachtelfinale gesichert. Hier ist die Mannschaft am 03. März 2015 bei Dynamo Dresden zu Gast.

In der UEFA Champions League bedeuteten vier Siege, eine Niederlage und ein Unentschieden den Sieg in der Gruppe D. Am Ende entschied die bessere Tordifferenz, dass die Mannschaft vor dem FC Arsenal an der Tabellenspitze stand. Im Achtelfinale heißt der Gegner am 24. Februar 2015 Juventus Turin. Das Rückspiel findet am 18. März 2015 in Dortmund statt.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Nachstehend werden die Konzern-Geschäftszahlen und die Finanzkennzahlen des handelsrechtlichen Einzelabschlusses gemäß § 37y in Verbindung mit § 37x WpHG erläutert:

BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN (HGB)

Borussia Dortmund KGaA (HGB)	H1 2014/2015	H1 2013/2014
in TEUR	31.12.2014	30.06.2014
Eigenkapital	323.078	186.830
Investitionen	56.279	52.463
Gesamtleistung	127.004	115.656
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	2.453	6.361
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-382	2.991
Ergebnis	1.684	7.939
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	22.334	21.016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-10.747	2.347
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	92.000	61.425
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,02	0,13

BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN (IFRS)

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)	H1 2014/2015	H1 2013/2014
in TEUR	31.12.2014	30.06.2014
Eigenkapital	284.167	145.249
Investitionen	59.141	53.779
Gesamtleistung	153.155	139.207
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	10.092	11.568
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-6.510	-1.946
Konzernüberschuss	3.707	8.229
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	30.697	26.661
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-5.458	5.059
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	92.000	61.425
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,04	0,13

LEISTUNGSINDIKATOREN

Um Leistung definieren zu können, werden verschiedene Indikatoren herangezogen. Diese sind in finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren unterteilt.

Die finanziellen Indikatoren beinhalten die Umsatzerlöse, den operativen Cashflow, das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) sowie das Jahresergebnis.

Der wichtigste nichtfinanzielle Indikator ist die Marke „Borussia Dortmund“. Sie ist durch eine Vielfalt an Kennzahlen wahrnehmbar und sogar messbar. Dazu gehören industrieweit anerkannte Awards, die aufgrund von repräsentativen Umfragen und Analysen verliehen werden, aber auch Zahlen, die die Zuschauerwahrnehmung beschreiben: verkaufte Dauerkarten, Stadionauslastung, nationale und internationale Fernsehübertragungszeiten, Facebook-Freunde und Pageimpressions auf www.bvb.de. Selbst die gezielte Auswahl von Sponsoren, deren Produkte und Image mit der Marke „Borussia Dortmund“ im Einklang sind, gehört zu den sogenannten weichen Indikatoren.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES,

bezogen auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015

SPONSORING

Das erste Halbjahr zeichnete sich durch positive Entwicklungen im Sponsoring aus und brachte zahlreiche Vertragsverlängerungen. Hauptsponsor Evonik Industries AG ist nun bis zum 30. Juni 2025 an Borussia Dortmund gebunden. Auch der seit 2005 laufende Werbevertrag mit SIGNAL IDUNA wurde neu aufgelegt. Der Versicherer bleibt somit mindestens bis zum 30. Juni 2026 Champion-Partner und Namensgeber des Stadions.

Weitere bestehende Partnerschaften wurden verlängert. Dazu gehören die Verträge mit dem langjährigen Champion-Partner Wilo SE sowie den Partnern Vilsa-Brunnen O. Rodekohl GmbH & Co. KG und die Medienpartnerschaft mit dem Verlagshaus Lensing-Wolff GmbH & Co. KG. Mit der Zumtobel Lighting GmbH wurde ein österreichisches Unternehmen in die Gruppe der Partner aufgenommen, ebenso die Grundig Intermedia GmbH sowie die Severin Elektrogeräte GmbH.

Neue Akzente wurden vor allem in der Jugendarbeit gesetzt und die neue Partnerschaft mit der Kindergetränke-Marke Capri-Sonne wurde besiegelt. Die gemeinsame Agenda beinhaltet unter anderem die Förderung des Dortmunder KidsClub und der Evonik-Fußballschule. Ganz in diesem Sinne präsentierte Borussia Dortmund sich auch auf der Jugendmesse YOU in den Dortmunder Westfalenhallen.

MARKETING UND TICKETING

Borussia Dortmunds starke Marke wurde bei den SPORT BILD-Awards in Hamburg gewürdigt. Für herausragende Leistungen rund um das DFB-Pokalfinale 2014 in Berlin erhielt der Konzern eine Auszeichnung für das beste Sportmarketing.

Auch physisch bekam die Marke zwei neue Repräsentanzen: Direkt neben dem SIGNAL IDUNA PARK wurde die neue FanWelt eröffnet. Auf 2.000 Quadratmetern bietet der größte BVB-Fanshop alles, was das schwarzgelbe Herz begehrt, beheimatet aber auch die Ticketverkaufsstelle, ein Café mit Sonnenterrasse, einen Kinderspielbereich und einen Infopoint.

Der zweite neue Anlaufpunkt für Fans wurde in Essen geschaffen. Zusammen mit dem gemeinsamen Ausrüster PUMA SE eröffneten Borussia Dortmund und Rot-Weiss Essen erstmals einen Fanshop beider Klubs.

Dass das Faninteresse weiterhin ungebrochen ist, zeigte der diesjährige Dauerkartenabsatz, der Borussia Dortmund wie in den vergangenen Jahren an der Spitze der Dauerkartenverkäufe in der Bundesliga hält.

MEDIEN

Die Internetseite von Borussia Dortmund setzt Maßstäbe und führt die Rangliste der derzeitigen UEFA Champions League-Teilnehmer an. Das ist das Ergebnis einer Studie der spanischen Agentur „Departamento de Internet“, die alle Internetauftritte verglichen hat.

Die Online-Stärke zeigt sich auch in der Beliebtheit von Borussia Dortmund bei Facebook. Pünktlich zum Start in die laufende Bundesliga-Saison wurde die Marke von zehn Millionen Fans durchbrochen. Tendenz: steigend.

UNTERNEHMEN

Borussia Dortmund hat mit einer Vertretung in Singapur erstmals auch einen Anlaufpunkt außerhalb Deutschlands. Borussia Dortmund wird dort von Suresh Letchmanan repräsentiert, der bereits seit zehn Jahren in der asiatischen Sportbranche tätig ist. Bei diesem Schritt baut der Konzern auch auf die existierenden Partnerschaften mit der Evonik Industries AG und Puma SE sowie auf deren lokale Netzwerke.

BÖRSE

Die Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, als persönlich haftende Gesellschafterin der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, hat im ersten Halbjahr, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, zwei Kapitalerhöhungen beschlossen.

Dies geschah auf Grundlage der durch die Hauptversammlung am 30. November 2010 erteilten Ermächtigung, das Grundkapital bis zum 29. November 2015 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) einmalig oder mehrmals um höchstens EUR 30.712.500,00 zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2010“). Weiterhin war die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das gesetzliche Bezugsrecht der Kommanditaktionäre bei Kapitalerhöhungen bis zu zehn Prozent des Genehmigten Kapitals 2010 auszuschließen, sofern weiterhin der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Die erste Kapitalerhöhung wurde am 27. Juni 2014 beschlossen und am 03. Juli 2014 in das Handelsregister eingetragen. Hierdurch wurde das bisherige Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 61.425.000,00, das in 61.425.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) eingeteilt war, durch Ausgabe von 6.120.011 neuen Stückaktien um EUR 6.120.011,00 auf EUR 67.545.011,00 erhöht. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien betrug EUR 4,37 je Aktie.

Die neuen Aktien wurden vollständig durch die Evonik Industries AG gezeichnet.

Nach Durchführung der Kapitalerhöhung verfügte die Gesellschaft noch über ein Genehmigtes Kapital 2010 in Höhe von EUR 24.592.489,00.

Die zweite Kapitalerhöhung wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 21. August 2014 beschlossen und am 10. September 2014 in das Handelsregister eingetragen.

Hierdurch wurde das bisherige Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 67.545.011,00, das in 67.545.011 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) eingeteilt war, durch Ausgabe von 24.454.989 neuen Stückaktien um EUR 24.454.989,00 auf EUR 92.000.000,00 erhöht. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien betrug EUR 4,66 je Aktie. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung verfügte die Gesellschaft noch über ein Genehmigtes Kapital 2010 in Höhe von EUR 137.500,00.

Die Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien hat am 24. November 2014 beschlossen, die bestehende Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals unter Ausnutzung des verbliebenen Genehmigten Kapitals 2010 in Höhe von EUR 137.500,00 aufzuheben und gleichzeitig eine neue Ermächtigung zu erteilen, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 23.000.000,00 bis zum 23. November 2019 zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2014“). Hierbei kann das gesetzliche Bezugsrecht der Kommanditaktionäre ausgeschlossen werden:

- a) für Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsrechtsverhältnisses ergeben,
- b) bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen bis zu einem Betrag von insgesamt zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Eintragung Genehmigten Kapitals 2014 oder, sollte dieser Betrag niedriger sein, als zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals (jeweils unter Anrechnung der während der Laufzeit dieser Ermächtigung etwaigen Ausnutzung anderweitiger Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts gemäß oder in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG), wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet,
- c) bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Beteiligungen, Immobilien, Rechten und Forderungen gegen die Gesellschaft.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

DORTMUNDER GESICHTER

International machten Dortmunder Spieler beim Gewinn der Fußball-Weltmeisterschaft auf sich aufmerksam. Zu den Dortmunder Titelträgern gehörten Roman Weidenfeller, Kevin Großkreutz und Mats Hummels. Auch Erik Durm war dabei, dessen Vertrag nach der WM vorzeitig um zwei Jahre bis zum 30. Juni 2019 verlängert wurde. Seit dem Saisonbeginn neu im Dortmunder Kader ist Weltmeister Matthias Ginter. Der 20 Jahre alte Verteidiger kam vom SC Freiburg und unterschrieb einen Vertrag bis zum 30. Juni 2019.

Im ersten Quartal wurde bereits Borussia Dortmunds Vorsitzender der Geschäftsführung, Hans-Joachim Watzke, mit dem Steiger Award in der Kategorie „Ruhrgebiet“ ausgezeichnet. Dies ist eine Würdigung für Watzkes Engagement rund um Borussia Dortmund und die Region.

Karlheinz Riedle wird internationaler Botschafter von Borussia Dortmund. Der frühere Stürmer und Fußball-Weltmeister wird den Konzern vor allem bei Reisen außerhalb Deutschlands repräsentieren.

Mit Shinji Kagawa kehrte ein bekanntes Gesicht nach Dortmund zurück. Der japanische Mittelfeldspieler unterzeichnete einen Vertrag bis zum 30. Juni 2018.

Der südkoreanische Nationalspieler Dong-Won Ji wechselte zum 01. Januar 2015 zum FC Augsburg.

Abseits des Rasens wurde der Vertrag mit Nachwuchskoordinator Lars Ricken bis zum 30. Juni 2017 verlängert.

SCHWARZGELB ZUM GUTEN ZWECK

Borussia Dortmund hat auch in diesem Halbjahr weit über die Stadiongrenzen Gutes geleistet und den zweiten Geburtstag der Stiftung „leuchte auf“ gefeiert. Seit der Gründung im Winter 2012 sind mehr als 50 Projekte mit Aktionen und finanziellen Mitteln von über EUR 300.000,00 nachhaltig gefördert worden. Im abgelaufenen Halbjahr gehörten eine Spende von EUR 15.000,00 an die Dortmunder Kinderklinik für die Anschaffung eines Gerätes zur Kinder-Magnetresonanztomographie (MRT), die Unterstützung des AFC Amputierten Fußball-Clubs mit EUR 10.000,00 für Reisespesen zur Weltmeisterschaft in Mexiko und die Erhöhung des Förderbetrages für das Lernzentrum von Borussia Dortmund zur Unterstützung von Themen wie Anti-Rassismus, Zivilcourage und Interkulturelles Lernen im Bereich der Jugendbildung auf jährlich EUR 15.000,00 dazu. Darüber hinaus brachte Fundraising bei der Turkish Airlines Charity Night EUR 35.000,00 zugunsten der YOUNGSTERS Akademie sowie des Fördervereins Madamfo Ghana ein. Für einen Klimaschutz-Wettbewerb stellte die Stiftung EUR 15.000,00 zur Verfügung, die an drei Dortmunder Amateur-Fußballvereine gingen.

UND DANN WAR DA NOCH...

Erfreulich war auch, dass Borussia Dortmund mit dem Julius Hirsch Preis (2. Platz) ausgezeichnet wurde. Damit würdigte der Deutsche Fußball Bund das Dortmunder Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA. Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Der Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2014 stellte sich wie folgt dar:

Anteilsbesitz

	Sitz	Stammkapital in TEUR	Anteil in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
BVB Stadionmanagement GmbH*	Dortmund	52	100,00	66	-508
besttravel dortmund GmbH	Dortmund	50	51,00	225	175
BVB Merchandising GmbH*	Dortmund	75	100,00	10.881	5.233
Sports & Bytes GmbH*	Dortmund	200	100,00	2.510	102
BVB Event & Catering GmbH*	Dortmund	25	100,00	25	392
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH **	Dortmund	52	33,33	700	81

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger

** Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2013 als assoziiertes Unternehmen

DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. KGaA

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM ERSTEN HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015

Im Berichtszeitraum des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2014/2015 (01. Juli bis 31. Dezember 2014) war die Entwicklung des Aktienkurses im Wesentlichen geprägt durch positive wirtschaftliche und teilweise deutlich enttäuschende sportliche Unternehmensmeldungen (sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf die Schlusskurse der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA im XETRA-Handel; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet).

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit EUR 4,88 am 01. Juli 2014 in das neue Geschäftsjahr 2014/2015. Bedingt durch die am 27. Juni 2014 (vgl. Ad-hoc-Mitteilung vom gleichen Tage) bekanntgegebene Durchführung einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss der Bezugsrechte der Altaktionäre, den Einstieg des strategischen Investors Evonik Industries AG und die Ankündigung eines Vorbehaltes, ggf. das verbleibende Genehmigte Kapital 2010 im Wege einer weiteren Kapitalerhöhung unter Wahrung der Bezugsrechte der Altaktionäre auszunutzen, erreichte die Aktie am 07. Juli 2014 ihr Hoch im Berichtszeitraum und notierte am Ende des Handelstages mit EUR 5,10 – so hoch notierte die Aktie zuletzt vor über zwölf Jahren. Im verbleibenden Monat Juli festigte sich der Kurs sodann um die Marke von EUR 5,00. Ein genereller „Rücksetzer“ der Märkte, u. a. aufgrund der Ukraine-Krise, der drohenden Staatspleite Argentiniens und schlechter Unternehmensmeldungen aus Deutschland, verursachte deutliche Kursrutsche über alle deutschen Aktienindizes und ließ auch die Aktie von Borussia Dortmund am 01. August 2014 auf EUR 4,65 und am 08. August 2014 sogar auf EUR 4,35 absinken. Mit dem Saisonstart und dem Gewinn des Supercups gegen den FC Bayern München am 13. August 2014 sollte die Aktie dann in der Folgezeit indes wieder stärker notieren. Am 14. August 2014 vermeldete die Gesellschaft die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2013/2014 (siehe Ad-hoc-Mitteilung vom gleichen Tage) und konnte im dritten Jahr in Folge einen Jahresüberschuss im zweistelligen Millionenbereich vermelden. Der Kapitalmarkt nahm diese Nachricht positiv auf, die Aktie beendete den Handelstag des 14. August 2014 mit einem Kurs von EUR 4,81. Am 21. August 2014 vermeldete die Gesellschaft (siehe Ad-hoc-Mitteilung vom gleichen Tage), eine weitere Kapitalerhöhung unter Ausnutzung des verbliebenen Genehmigten Kapitals durchzuführen und das Grundkapital auf bis zu EUR 92.000.000 – eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien – zu erhöhen. Am 22. August 2014 notierte die Aktie sodann mit EUR 4,92. Nach einem wechselhaften Start der Saison mit Siegen in der UEFA Champions League und im DFB-Pokal, jedoch drei Niederlagen in



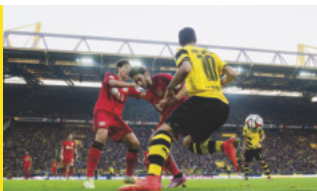
DFL-Supercup
13. August 2014
BVB – Bayern München 2:0



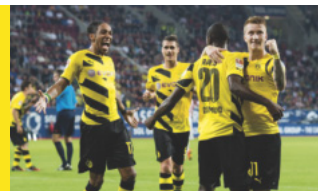
1. Runde DFB-Pokal
16. August 2014
Stuttgarter Kickers – BVB 1:4

der Bundesliga zeigte der Aktienkurs im Monat September ein volatiles Bild. Am 01. September 2014 notierte die Aktie mit EUR 4,78, am 08. September 2014 mit EUR 4,67, am 12. September 2014 mit EUR 4,83, am 17. September 2014 mit EUR 4,94, am 25. September 2014 mit EUR 4,52 und am 30. September 2014 mit EUR 4,46. Drei weitere Niederlagen nacheinander in der Bundesliga sorgten dann im Monat Oktober für eine Kursverschlechterung.

Am 06. Oktober 2014 notierte die Aktie mit EUR 4,24 und am 20. Oktober 2014 mit EUR 3,98. Der beeindruckende Auswärtssieg in der UEFA Champions League bei Galatasaray Istanbul sorgte dann kurzfristig für eine Kurserholung. Am 23. Oktober 2014 notierte die Aktie mit EUR 4,28, um jedoch nach einer weiteren Niederlage in der Bundesliga am 27. Oktober 2014 auf EUR 4,10 zu fallen. Auf den Sieg gegen Borussia Mönchengladbach am 09. November 2014 reagierte die Aktie am nächsten Handelstag, den 10. November 2014, mit einem Kurs von EUR 4,38. Am 14. November 2014 veröffentlichte Borussia Dortmund positive Zahlen für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 (siehe Ad-hoc-Meldung vom gleichen Tage). Dies sorgte in der Folgezeit für eine Kurserholung. Am 17. November 2014 notierte die Aktie mit EUR 4,40, am 19. November 2014 mit EUR 4,48 und am 21. November 2014 mit EUR 4,57. Am 24. November 2014 – zugleich dem Tag der ordentlichen Hauptversammlung – notierte die Aktie mit EUR 4,45. Die Hauptversammlung beschloss an diesem Tag eine Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 0,10 pro Aktie. Am Folgetag, den 25. November 2014, notierte die Aktie mit einem üblichen Abschlag mit EUR 4,36. Die anhaltende Ergebniskrise in der Bundesliga im Dezember 2014 sorgte jedoch dann erneut für einen Kursrückgang. Am 01. Dezember 2014 notierte die Aktie mit EUR 4,01, am 15. Dezember 2014 mit EUR 3,85 und am 23. Dezember 2014 mit EUR 3,92. Borussia Dortmund ging am Ende auf Platz 17, d. h. auf einem direkten Abstiegsplatz, in die „Winterpause“ der Bundesliga. Die gleichwohl erreichte Qualifikation für das Achtelfinale in der UEFA Champions League gegen Juventus Turin (Hin- und Rückspiel am 24. Februar und 18. März 2015) konnte diese Entwicklung des Aktienkurses nicht kompensieren. Am 30. Dezember 2014 beendete die Aktie von Borussia Dortmund das Kalenderjahr 2014 sowie den Berichtszeitraum mit einem Kurs von EUR 3,87 (Vorjahr EUR 3,64).

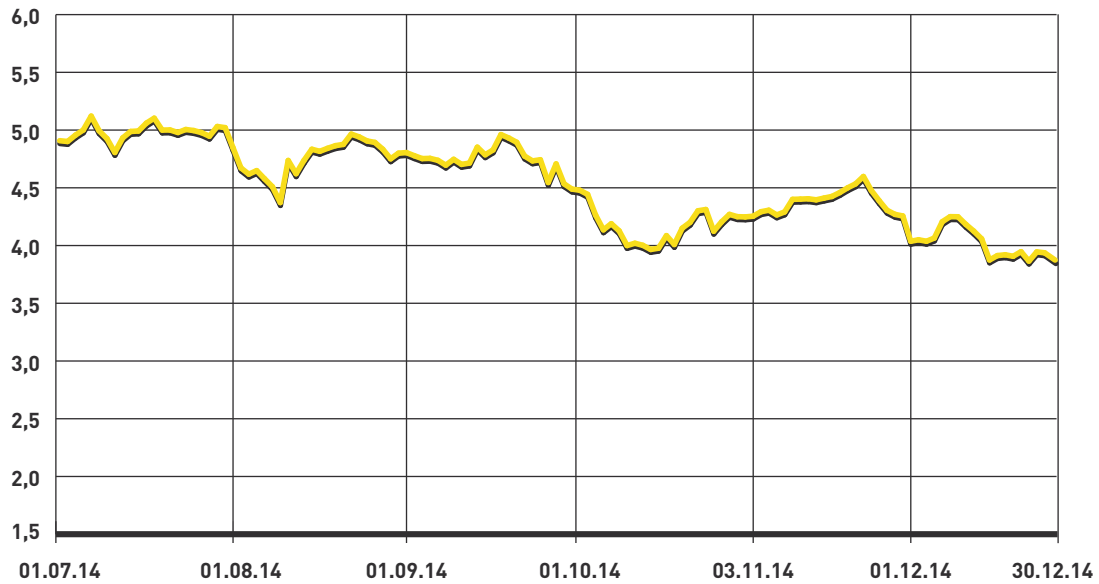


1. Spieltag
23. August 2014
BVB – Bayer Leverkusen 0:2

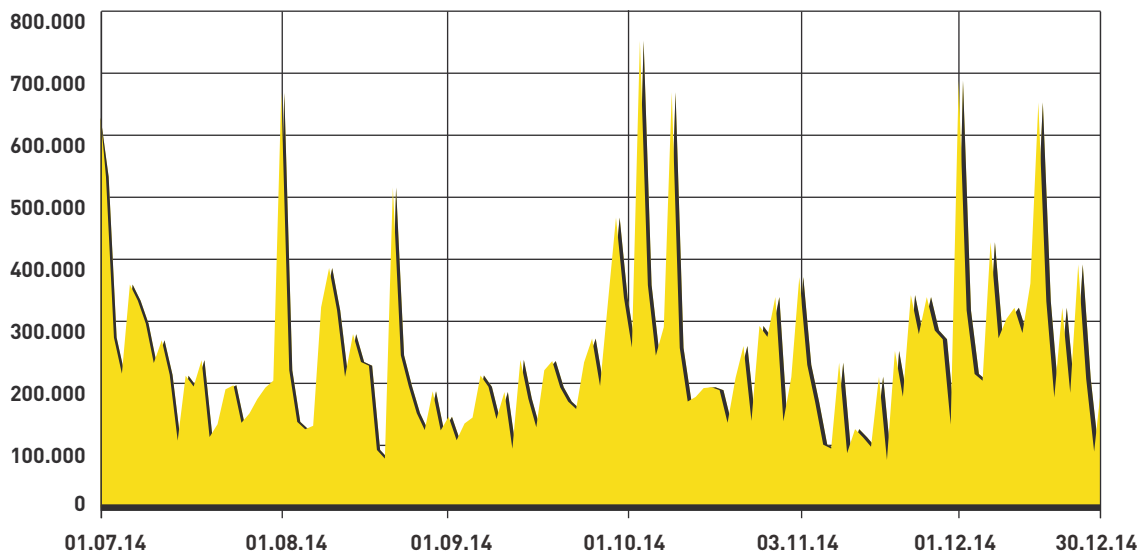


2. Spieltag
29. August 2014
FC Augsburg – BVB 2:3

Kursverlauf Juli-Dezember (Euro)



Umsatz Juli-Dezember (Stück)



3. Spieltag
13. September 2014
BVB – SC Freiburg 3:1



1. Spieltag UCL
16. September 2014
BVB – FC Arsenal 2:0

GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA betrug zum 31. Dezember 2014 EUR 92.000.000 und war eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellte sich aufgrund der uns mit Stand zum 31. Dezember 2014 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Evonik Industries AG: 14,78 %
- Bernd Geske: 8,5 %
- Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund: 5,53 %
- SIGNAL IDUNA Gruppe: 5,43 %
- PUMA SE: 5,0 %
- Streubesitz: 60,76 %

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 31. Dezember 2014 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 7.045 Stückaktien unserer Gesellschaft. Ein Mitglied des Aufsichtsrates besaß zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 7.821.909 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergab in Summe 7.828.954 Stückaktien und somit mehr als ein Prozent der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

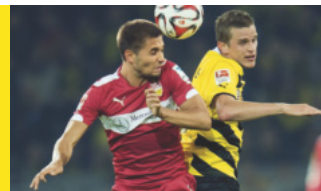
INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der Aktie durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategien sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (*true and fair view*) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das zentrale Medium dar; sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. Aufgrund dieser Relevanz hält Borussia Dortmund die Investor-Relations-(IR)-Website „BVB Aktie“ unter <http://aktie.bvb.de>



4. Spieltag
20. September 2014
1. FSV Mainz 05 – BVB 2:0



5. Spieltag
24. September 2014
BVB – VfB Stuttgart 2:2

sowie www.bvb.de/aktie für Interessierte zum Abruf im Internet bereit. Dort werden alle Geschäftsberichte sowie unterjährigen Finanzberichte als Download-Versionen veröffentlicht. Kapitalmarktrechtliche Pflichtmitteilungen, wie z. B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Directors Dealings und/oder Vorab-Bekanntmachungen, werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister EQS Group AG (vormals Deutsche Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH, München). Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodexes, stellen wir auf unserer Homepage zur Verfügung. Die Informationen werden in deutscher und – ganz überwiegend – auch in englischer Sprache veröffentlicht.

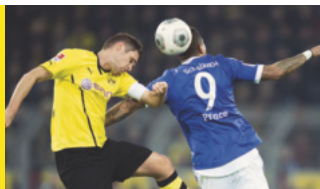
Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation war auch im Berichtszeitraum des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2014/2015 unser Ziel. So hat die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA am 12. September 2014 auf Einladung des Bankhauses Lampe an einem Investorentag in Frankfurt a. M. teilgenommen. Darüber hinaus hat das Unternehmen anfragenden Investoren in Dortmund in Einzel- und Gruppengesprächen zur Verfügung gestanden.

Im Berichtszeitraum hat ein weiteres Institut die „Research Coverage“ aufgenommen. Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft einer Kapitalmarktbeurteilung durch folgende Unternehmen:

- GSC Research GmbH, Düsseldorf
Letztes Research Update: 27. November 2014, Empfehlung: „Halten“ (zuvor: „Kaufen“)
- ODDO Seydler Bank AG, Frankfurt a. M.
Letztes Research Update: 18. November 2014, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Hauck & Aufhäuser Institutional Research, Hamburg
Initial Research Studie: 11. September 2014, Empfehlung: „Kaufen“
- Edison Research Investment Ltd., London (UK)
Letztes Research Update: 22. August 2014, Empfehlung: „k. A.“
- Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf
Letztes Research Update: 14. März 2014, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)

Die einzelnen Studien bzw. Research Updates stehen unter <http://aktie.bvb.de> sowie www.bvb.de/aktie in der Rubrik „BVB Aktie“, Unterrubrik „Kapitalmarktbeurteilung“, für Interessierte zum Abruf bereit.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war im Berichtszeitraum die ODDO Seydler Bank AG, Frankfurt a. M.



6. Spieltag
27. September 2014
FC Schalke 04 – BVB 2:1



2. Spieltag UCL
01. Oktober 2014
RSC Anderlecht – BVB 0:3

LAGE DES UNTERNEHMENS

ERTRAGSLAGE

Im Berichtszeitraum vom 01. Juli bis 31. Dezember 2014 erzielte Borussia Dortmund Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 150.328 (Vorjahr TEUR 136.599) und eine Gesamtleistung von TEUR 153.155, was einem erneuten Anstieg um TEUR 13.948 entspricht.

Das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit EBIT belief sich auf TEUR 10.092. Es fiel somit um TEUR 1.476 geringer als im Vorjahr aus. Damals hatten TEUR 11.568 zu Buche gestanden.

Der Konzernjahresüberschuss betrug TEUR 3.707 und lag somit um TEUR 4.522 unter dem Vorjahresergebnis. Die rückläufige Ergebnisentwicklung trotz erneut wachsender Umsätze resultierte aus dem Anstieg der Personalkosten, der gestiegenen Abschreibungen sowie insbesondere aus den Kosten der vorzeitigen Rückführung der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.261.



7. Spieltag
04. Oktober 2014
BVB – Hamburger SV 0:1



8. Spieltag
18. Oktober 2014
1. FC Köln – BVB 2:1

ERLÖSENTWICKLUNG

Borussia Dortmund konnte auch in der Hinrunde der Fußball-Bundesliga-Saison 2014/2015 den positiven wirtschaftlichen Trend fortsetzen. Der Konzern erreichte ein Umsatzvolumen von TEUR 150.328 und steigerte seine Erlöse erneut um TEUR 13.729 im Vergleich zum Vorjahreswert. Der Anstieg um 10,05 Prozent resultierte abermals aus der positiven Entwicklung fast aller Erlöspositionen, lediglich die Erlöse aus dem Spielbetrieb entwickelten sich aufgrund der geringeren Anzahl an Heimspielen rückläufig.

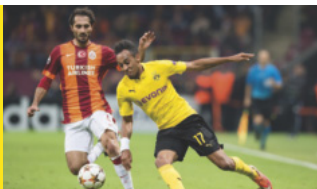
Die Erlöse aus der TV-Vermarktung stiegen um TEUR 4.504 im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 51.162, obwohl die dritte Runde im DFB-Pokal in der aktuellen Spielzeit erst in der Rückrunde ausgetragen wird.

Neben der höheren Ausschüttung durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH konnte Borussia Dortmund auch durch die internationalen Erfolge der letzten Jahre und den dadurch errechneten UEFA-Koeffizienten seine Erlöse der TV-Vermarktung der Bundesliga im ersten Halbjahr um TEUR 2.674 erhöhen. Die Ausschüttung für die Teilnahme an der UEFA Champions League verbesserte sich ebenso, und zwar um TEUR 2.283 im Vergleich zum Vorjahr.

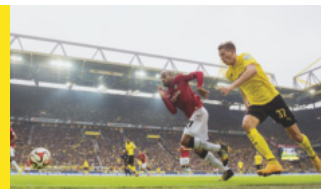
Die Werbeerlöse konnten vornehmlich durch den neuen Hauptsponsorenvertrag, die Champion-Partner sowie die Erweiterung der Hospitality-Kapazität auf der Westtribüne um insgesamt TEUR 3.623 gesteigert werden.

Der Merchandisingumsatz entwickelte sich weiter positiv und verbesserte sich abermals um TEUR 1.256 auf TEUR 23.893. Dies entspricht aktuell 15,89 Prozent der Konzernumsatzerlöse. Allein der Vertriebsweg Handel verzeichnete eine Umsatzsteigerung um rund 46 Prozent.

Die Gesamtleistung im Berichtszeitraum belief sich auf TEUR 153.155 (Vorjahr TEUR 139.207).

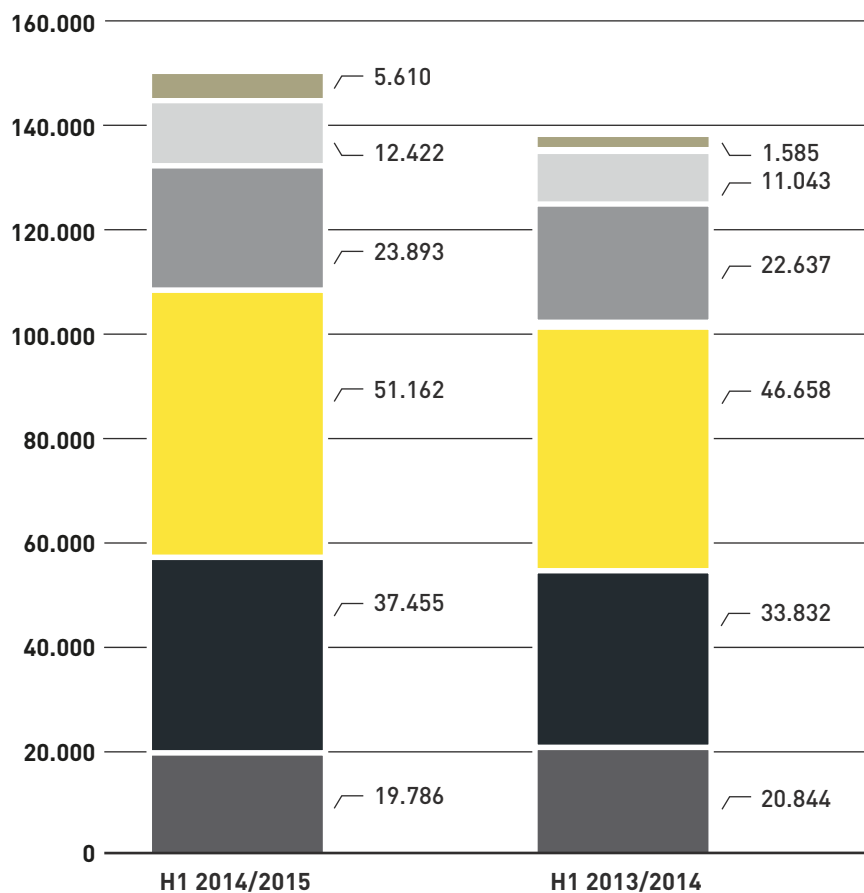


3. Spieltag UCL
22. Oktober 2014
Galatasaray Istanbul – BVB 0:4

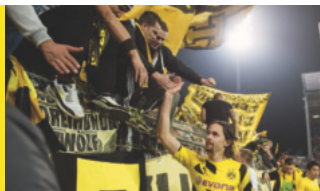


9. Spieltag
29. Oktober 2014
BVB – Hannover 96 0:1

Borussia Dortmund Konzern - Umsatzerlöse in TEUR



- Transfergeschäfte
- Catering, Sonstiges
- Merchandising
- TV-Vermarktung
- Werbung
- Spielbetrieb



2. Runde DFB-Pokal
28. Oktober 2014
FC St. Pauli – BVB 0:3



10. Spieltag
01. November 2014
Bayern München – BVB 2:1

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand verringerte sich trotz gestiegener Merchandisingerlöse um TEUR 292 auf TEUR 11.964. Dieser Rückgang war durch die neu ausgehandelten Einkaufskonditionen mit Lieferanten und die daraus erhöhten Deckungsbeiträge der Artikel möglich.

PERSONALAUFWAND

Im ersten Halbjahr der Saison 2014/2015 lagen die Aufwendungen für Personal bei TEUR 56.626 und damit um TEUR 4.380 über dem Vorjahresniveau. Den größten Anstieg verzeichnete hier der Lizenzbereich.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 5.512 auf TEUR 20.605. Der Zuwachs erfolgte vornehmlich durch Investitionen in den Lizenzspielerkader.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In der ersten Hälfte des aktuellen Geschäftsjahres beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf TEUR 53.868 und lagen damit um TEUR 5.824 über dem Wert des ersten Halbjahres 2013/2014.

Der Anstieg begründete sich im Wesentlichen durch gestiegene Transferaufwendungen, Agenturprovisionen aus Vermarktungserlösen sowie Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen rund um den SIGNAL IDUNA PARK.

FINANZERGEBNIS

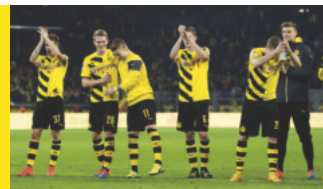
Das Finanzergebnis verschlechterte sich im ersten Halbjahr um TEUR 4.564 auf TEUR -6.510. Der Grund hierfür lag in den Aufwendungen aus der vorzeitigen Rückführung sämtlicher Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.261.

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis im Berichtszeitraum betrug TEUR 125 (Vorjahr TEUR -1.393) und beinhaltete latente Steuererträge in einer Höhe von TEUR 1.005. Sie gingen auf die Auflösung der Zinssicherungsgeschäfte zurück.



4. Spieltag UCL
04. November 2014
BVB – Galatasaray Istanbul 4:1



11. Spieltag
09. November 2014
BVB – Bor. M'gladbach 1:0

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 um TEUR 95.958 auf TEUR 388.253.

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich durch Investitionstätigkeiten die langfristigen Vermögenswerte um TEUR 41.119 sowie die liquiden Mittel als Folge der Kapitalerhöhungen um TEUR 34.859.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital um TEUR 138.918.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

Das Grundkapital des Konzerns belief sich zum 31. Dezember 2014 auf TEUR 92.000. Durch die beiden Kapitalmaßnahmen (Eintragung am 03. Juli und 10. September 2014) wurde das Grundkapital um TEUR 6.120 bzw. TEUR 24.455 erhöht. Die Kapitalrücklagen stiegen um TEUR 108.566.

Unter Berücksichtigung des Konzerngesamtergebnisses für die Zeit vom 01. Juli bis 31. Dezember 2014 sowie der im November 2014 erfolgten Dividendenzahlung von EUR 0,10 je Aktie belief sich das Eigenkapital im Konzern auf TEUR 284.167. Diese Summe entspricht einer Eigenkapitalquote von 73,19 Prozent (30. Juni 2014: 49,69 Prozent).

Borussia Dortmund wies zum 31. Dezember 2014 Schulden in Höhe von TEUR 104.086 aus. Zum 30. Juni 2014 hatte sich der Stand auf TEUR 147.046 belaufen.

Die Entwicklung der Schulden stellt sich im Detail wie folgt dar:

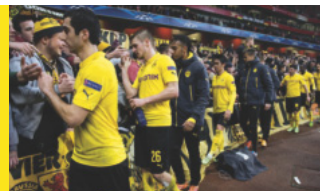
Durch die vollständige Rückführung der Finanzverbindlichkeiten gingen diese um TEUR 41.028 zurück.

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sanken planmäßig um TEUR 799 auf TEUR 20.970, die passiven Rechnungsabgrenzungsposten verminderten sich durch die unterjährig aufzulösenden Ticket- und Sponsoringvorauszahlungen um TEUR 765 auf TEUR 40.258.

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich durch stichtagsbezogene geringere Lohn- und Umsatzsteuerverbindlichkeiten um TEUR 6.916 auf TEUR 17.574.



12. Spieltag
22. November 2014
SC Paderborn – BVB 2:2



5. Spieltag UCL
26. November 2014
FC Arsenal – BVB 2:0

Gegenläufig verlief die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die u. a. aufgrund nicht fälliger Investitionsverpflichtungen um TEUR 6.287 anstiegen. Die Ertragsteuerverbindlichkeiten beliefen sich auf TEUR 832 und lagen somit um TEUR 261 über dem Vergleichswert vom 30. Juni 2014.

INVESTITIONSANALYSE

Borussia Dortmund investierte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres TEUR 59.141, davon TEUR 53.519 in das immaterielle Anlagevermögen. Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im gleichen Zeitraum wurden TEUR 5.604 in das Sachanlagevermögen investiert. Dieses betraf im Wesentlichen Einbauten und Erweiterungen im SIGNAL IDUNA PARK sowie den Neubau der BVB FanWelt, die im ersten Quartal ihre Eröffnung feierte.

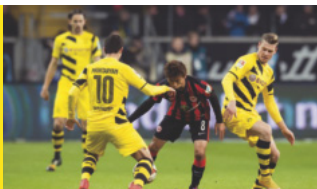
LIQUIDITÄTSANALYSE

Zum 31. Dezember 2014 verfügte Borussia Dortmund über liquide Mittel in Höhe von TEUR 52.711, die keiner Verfügungsbeschränkung unterlagen.

Darüber hinaus stand ein Kontokorrentrahmen in Höhe von TEUR 15.000 zur Verfügung, der zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen wurde.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 erfolgten Einzahlungen aus der Veräußerung von Spielerwerten in Höhe von TEUR 7.012. Die Auszahlungen für Investitionen in den Lizenzspielerbereich betragen TEUR 53.519.

Der operative Cashflow in Höhe von TEUR -5.458 lag deutlich unter den Prognosewerten vom 30. Juni 2014. Er enthielt u. a. die Effekte aus der vorzeitigen Rückführung der Finanzverbindlichkeiten.



13. Spieltag
30. November 2014
Eintracht Frankfurt – BVB 2:0



14. Spieltag
05. Dezember 2014
BVB – TSG Hoffenheim 1:0

CHANCEN UND RISIKEN

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Ein im Unternehmen eingesetztes Risikomanagement hat die Aufgabe, diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. So wird der Fortbestand des Unternehmens gesichert und gegebenenfalls werden gefährdende Entwicklungen frühzeitig angezeigt, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013/2014.

Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen weiterhin nicht vor.

Borussia Dortmund sieht sich aktuell in einer sportlich angespannten Situation, die wirtschaftliche Folgen für die Saison 2015/2016 nach sich ziehen könnte, sofern die Rückrunde der laufenden Bundesliga-Spielzeit keinen Aufwärtstrend verspricht. Dennoch können zu erwartende Umsatzrückgänge über eine ausreichende Risikovorsorge aufgefangen werden.

Abseits der Bundesliga sieht es deutlich erfreulicher aus, so kann die Mannschaft von Jürgen Klopp im DFB-Pokal das Viertelfinale erreichen und auch in der UEFA Champions League in die Runde der letzten 8 einziehen.



6. Spieltag UCL
09. Dezember 2014
BVB – RSC Anderlecht 1:1



15. Spieltag
13. Dezember 2014
Hertha BSC – BVB 1:0

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Die Geschäftsführung hält die im Vorjahr aufgestellte Prognose der Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2014/2015, namentlich von Umsatzerlösen sowie einem operativen Cashflow auf dem Vorjahresniveau und einem Jahresergebnis im einstelligen Millionenbereich, grundsätzlich aufrecht. Davon abweichend geht sie jedoch davon aus, dass sich der operative Cashflow durch die zusätzlichen Finanzaufwendungen im Zusammenhang mit der Tilgung der Finanzverbindlichkeiten weiterhin positiv, aber unterhalb des Vorjahres entwickeln wird.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

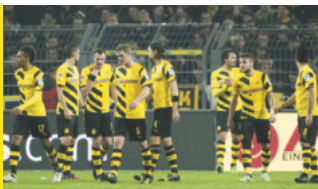
Borussia Dortmund verfolgt weiterhin seine multidimensionale Strategie, beruhend auf sportlichem Erfolg, langfristiger finanzieller Planung, Markenbildung sowie Talentförderung in der Jugend, in der Amateurmansschaft und im Profiteam.

Im Sponsoring steht die langfristige Bindung von Partnern an Borussia Dortmund auch weiterhin im Vordergrund. So haben die Verträge mit dem Hauptsponsor, dem Ausrüster und dem Inhaber des Namensrechtes mehrjährige Laufzeiten.

Die Vermarktung der Champion-Partner ist für die Spielzeit 2014/2015 nahezu abgeschlossen und die meisten Partner sind mit langfristigen Verträgen ausgestattet.

Die Nachfrage an Hospitality-Plätzen für die laufende Spielzeit ist ebenfalls ungebrochen. Auch in der Spielzeit 2014/2015 wird eine hohe Auslastung in diesem Vermarktungsbereich erzielt werden können.

55.000 verkaufte Dauerkarten sprechen ebenso für sich und untermalen das konstant hohe Interesse am Fußball im Dortmunder SIGNAL IDUNA PARK.



16. Spieltag
17. Dezember 2014
BVB – VfL Wolfsburg 2:2



17. Spieltag
20. Dezember 2014
Werder Bremen – BVB 2:1

Pünktlich zum Start in die neue Fußball-Saison wurde zudem die Marke von zehn Millionen Facebook-Fans durchbrochen. Damit gewinnt der Konzern in diesem sozialen Netzwerk international zunehmend an Bedeutung, ein weiterer Beweis für die Faszination der Marke „Borussia Dortmund“.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Borussia Dortmund hat im ersten Halbjahr, insbesondere durch die durchgeführten Kapitalmaßnahmen, das solide wirtschaftliche Fundament gestärkt und blickt trotz der angespannten sportlichen Situation in der Bundesliga positiv in die laufende und kommende Spielzeit.

NACHTRAGSBERICHT

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Borussia Dortmund begann das sportliche Jahr 2015 im Januar mit einem Trainingslager im spanischen La Manga. Bis zum Saisonstart absolvierte die Mannschaft vier Testspiele. In der ersten Partie des Jahres 2015 gewann sie gegen den Schweizer Erstligisten FC Sion mit 1:0. Auch der Vergleich mit dem 25-fachen rumänischen Meister Steaua Bukarest endete mit einem 1:0-Sieg für Schwarzgelb. Das dritte Spiel der Vorbereitung gewann Borussia Dortmund gegen den niederländischen Erstligisten FC Utrecht mit 1:0. Der Abschluss der Vorbereitung fand in der Düsseldorfer ESPRIT arena statt. Am Ende des Spiels gegen Fortuna Düsseldorf hieß es 1:1.

Zum Auftakt der Bundesliga-Rückrunde erzielte die Mannschaft bei Bayer 04 Leverkusen durch ein torloses Unentschieden einen Punkt.

Im ersten Heimspiel des Jahres gegen den FC Augsburg unterlag Borussia Dortmund zwar mit 0:1, gewann jedoch die beiden Folgespiele am 20. Spieltag beim SC Freiburg mit 3:0 und vor heimischen Publikum am 21. Spieltag gegen den FSV Mainz 05 mit 4:2.

DORTMUNDER GESICHTER

Borussia Dortmund hat Kevin Kampl verpflichtet. Der in Deutschland geborene slowenische Nationalspieler wechselte vom österreichischen Erstligisten Red Bull Salzburg ins Ruhrgebiet und erhielt einen Vertrag bis Ende Juni 2019.

Zudem hat Marco Reus seinen Vertrag vorzeitig bis zum 30. Juni 2019 verlängert.

MEDIEN

Das Interesse an Borussia Dortmunds Internetpräsenz wächst weiter und die Plattform wird nun von über zwölf Millionen Fans genutzt.

DISCLAIMER

Der Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	31.12.2014	30.06.2014
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	101.781	61.602
Sachanlagen	185.899	184.502
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	293	293
Finanzielle Vermögenswerte	91	91
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	842	1.256
Latente Steueransprüche	1.252	1.252
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	453	496
	290.611	249.492
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	8.481	5.921
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	24.159	14.923
Steuererstattungsansprüche	282	187
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	52.711	17.852
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	12.009	3.920
	97.642	42.803
	388.253	292.295
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	92.000	61.425
Rücklagen	192.172	83.606
Eigene Anteile	-115	-116
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	284.057	144.915
Minderheitsanteile	110	334
	284.167	145.249
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	0	32.139
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	19.284	20.142
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	50
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.380	3.701
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	18.000	20.000
	38.664	76.032
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	0	8.889
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.686	1.627
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.452	18.115
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.194	20.789
Steuerschulden	832	571
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	22.258	21.023
	65.422	71.014
	388.253	292.295

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	H1 2014/2015	H1 2013/2014	Q2 2014/2015	Q2 2013/2014
Umsatzerlöse	150.328	136.599	80.366	77.079
Sonstige betriebliche Erträge	2.827	2.608	1.218	1.585
Materialaufwand	-11.964	-12.256	-6.292	-6.544
Personalaufwand	-56.626	-52.246	-31.843	-29.398
Abschreibungen	-20.605	-15.093	-10.503	-7.672
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53.868	-48.044	-26.676	-25.752
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	10.092	11.568	6.270	9.298
Finanzierungserträge	173	133	25	19
Finanzierungsaufwendungen	-6.683	-2.079	-5.720	-1.060
Finanzergebnis	-6.510	-1.946	-5.695	-1.041
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.582	9.622	575	8.257
Ertragsteuern	125	-1.393	723	-1.393
Konzernjahresüberschuss	3.707	8.229	1.298	6.864
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nachfolgend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können:				
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme				
Absicherung von Zahlungsströmen – wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-538	108	-154	61
Absicherung von Zahlungsströmen – Umgliederung in Gewinn oder Verlust	2.058	0	2.058	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	1.520	108	1.904	61
Konzerngesamtergebnis	5.227	8.337	3.202	6.925
vom Konzernjahresüberschuss zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	3.621	8.128	1.238	6.785
- Minderheitsgesellschaftern:	86	101	60	79
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	5.141	8.236	3.142	6.846
- Minderheitsgesellschaftern:	86	101	60	79
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	0,04	0,13	0,02	0,11

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	H1 2014/2015	H1 2013/2014
Ergebnis vor Ertragsteuern	+3.582	+9.622
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	+20.605	+15.093
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.797	-1.523
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-1.003	-1.982
Zinserträge	-173	-133
Zinsaufwendungen	+6.683	+2.079
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-21.425	-12.212
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.034	-765
Erhaltene Zinsen	+122	+28
Gezahlte Zinsen	-6.683	-2.015
Gezahlte Ertragsteuern	-335	-3.133
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-5.458	+5.059
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-53.519	-47.981
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	+7.012	+52.169
Auszahlungen für Sachanlagen	-5.604	-5.798
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	+0	+4
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	+18	+12
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-18	+0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-52.111	-1.594
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	+140.705	+0
Einzahlungen aus der Veräußerung eigener Anteile	+1	+2
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-310	-382
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-41.028	-1.980
Dividendenzahlung	-6.141	-6.141
Auszahlung zur Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-799	-675
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	+92.428	-9.176
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+34.859	-5.711
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+17.852	+12.536
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+52.711	+6.825

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Eigene Anteile	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Minderheitsanteile	Konzern-eigenkapital
		Kapitalrücklage	Sonstige Ergebnisrücklage	Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)				
1. Juli 2013	61.425	33.795	46.530	-1.606	-119	140.025	593	140.618
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	-6.141	0	0	-6.141	-382	-6.523
Veräußerung eigener Anteile	0	1	0	0	1	2	0	2
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	1	-6.141	0	1	-6.139	-382	-6.521
Konzernjahresüberschuss	0	0	8.128	0	0	8.128	101	8.229
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	108	0	108	0	108
Konzerngesamtergebnis	0	0	8.128	108	0	8.236	101	8.337
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	187	0	0	187	-187	0
Veränderung bei Eigentumsanteilen bei Tochterunternehmen	0	0	187	0	0	187	-187	0
31. Dezember 2013	+61.425	+33.796	+48.704	-1.498	-118	+142.309	+125	+142.434
1. Juli 2014	61.425	33.797	52.236	-2.427	-116	144.915	334	145.249
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	-6.141	0	0	-6.141	-310	-6.451
Ausgabe von Stammaktien	30.575	109.565	0	0	0	140.140	0	140.140
Veräußerung eigener Anteile	0	1	0	0	1	2	0	2
Transaktionen mit Gesellschaftern	30.575	109.566	-6.141	0	1	134.001	-310	133.691
Konzernjahresüberschuss	0	0	3.621	0	0	3.621	86	3.707
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	1.520	0	1.520	0	1.520
Konzerngesamtergebnis	0	0	3.621	1.520	0	5.141	86	5.227
31. Dezember 2014	+92.000	+143.363	+49.716	-907	-115	+284.057	+110	+284.167

KONZERNANHANG für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 der Borussia
Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (fortan auch Borussia Dortmund oder Konzern) hat ihren Firmensitz am Rheinlanddamm 207 - 209, 44137 Dortmund. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Juli bis 31. Dezember 2014 umfasst die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaften sowie die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

BILANZIERUNG UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Juli bis 31. Dezember 2014 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses fanden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2014.

Folgende International Financial Reporting Standards sind zum 01. Juli 2014 verpflichtend für die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA anzuwenden:

IFRS 10 – Consolidated Financial Statements, IFRS 11 – Joint Arrangements, IFRS 12 – Disclosure of Interests in Other Entities, Amendments to IFRS 10, IFRS 11 and IFRS 12 – Transition Guidance, Amendments to IAS 27 – Separate Financial Statements, Amendments to IAS 28 – Investments in Associates and Joint Ventures, Amendments to IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 – Investment Entities, Amendments to IAS 32 – Offsetting Financial Assets and Financial Liabilities, Amendment to IAS 36 – Recoverable Amount Disclosures for Non-Financial Assets, Amendment to IAS 39 – Novation of Derivatives and Continuation of Hedge Accounting, IFRIC 21 – Levies. Es haben sich keine Auswirkungen aus der Erstanwendung ergeben.

Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2014. Sämtliche zum 31. Dezember 2014 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden zugrunde gelegt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2014 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

KONZERNEIGENKAPITAL

Die Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, als persönlich haftende Gesellschafterin der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, hat im ersten Halbjahr, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, zwei Kapitalerhöhungen beschlossen.

Dies geschah auf Grundlage der durch die Hauptversammlung am 30. November 2010 erteilten Ermächtigung, das Grundkapital bis zum 29. November 2015 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) einmalig oder mehrmals um höchstens EUR 30.712.500,00 zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2010“). Weiterhin war die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das gesetzliche Bezugsrecht der Kommanditaktionäre bei Kapitalerhöhungen bis zu zehn Prozent des Genehmigten Kapitals 2010 auszuschließen, sofern weiterhin der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Die erste Kapitalerhöhung wurde am 27. Juni 2014 beschlossen und am 03. Juli 2014 in das Handelsregister eingetragen. Hierdurch wurde das bisherige Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 61.425.000,00, das in 61.425.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) eingeteilt war, durch Ausgabe von 6.120.011 neuen Stückaktien um EUR 6.120.011,00 auf EUR 67.545.011,00 erhöht. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien betrug EUR 4,37 je Aktie.

Die neuen Aktien wurden vollständig durch die Evonik Industries AG gezeichnet. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung verfügte die Gesellschaft noch über ein Genehmigtes Kapital 2010 in Höhe von EUR 24.592.489,00.

Die zweite Kapitalerhöhung wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 21. August 2014 beschlossen und am 10. September 2014 in das Handelsregister eingetragen.

Hierdurch wurde das bisherige Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 67.545.011,00, das in 67.545.011 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) eingeteilt war, durch Ausgabe von 24.454.989 neuen Stückaktien um EUR 24.454.989,00 auf EUR 92.000.000,00 erhöht. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien betrug EUR 4,66 je Aktie.

Nach Durchführung der Kapitalerhöhung verfügte die Gesellschaft noch über ein Genehmigtes Kapital 2010 in Höhe von EUR 137.500,00.

Die Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien hat am 24. November 2014 beschlossen, die bestehende Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals unter Ausnutzung des verbliebenen Genehmigten Kapitals 2010 in Höhe von EUR 137.500,00 aufzuheben und gleichzeitig eine neue Ermächtigung zu erteilen, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 23.000.000,00 bis zum 23. November 2019 zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2014“). Hierbei kann das gesetzliche Bezugsrecht der Kommanditaktionäre ausgeschlossen werden:

- a) für Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsrechtsverhältnisses ergeben,
- b) bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen bis zu einem Betrag von insgesamt zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Eintragung Genehmigten Kapitals 2014 oder, sollte dieser Betrag niedriger sein, als zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals (jeweils unter Anrechnung der während der Laufzeit dieser Ermächtigung etwaigen Ausnutzung anderweitiger Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts gemäß oder in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG), wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet,
- c) bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Beteiligungen, Immobilien, Rechten und Forderungen gegen die Gesellschaft.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen.

Die Rücklagen betragen TEUR 192.172 (Vorjahr TEUR 83.606). Die Transaktionskosten beliefen sich auf TEUR 841. Davon wurden TEUR 565 vom Eigenkapital in Abzug gebracht, die latenten Steuern beliefen sich auf TEUR 276.

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Gruppe hat zwei zu berichtende Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betrieb des Fußballsports einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotenziale beschäftigt – beispielsweise aus Transfergeschäften, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb.

Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising-Geschäft, das von der rechtlich selbstständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	KGaA		BVB Merchandising GmbH		Gesamt	
	H1 2014/2015	H1 2013/2014	H1 2014/2015	H1 2013/2014	H1 2014/2015	H1 2013/2014
Externe Umsätze	124.239	112.949	23.893	22.637	148.132	135.586
Interne Umsätze	355	269	520	270	875	539
Segmentergebnis vor Ertragsteuern*	-3.274	5.377	5.233	3.864	1.959	9.241
Segmentvermögen	403.065	315.311	25.154	17.039	428.219	332.350
Segmentsschulden	79.987	131.103	14.273	6.158	94.260	137.261

* Vor Ergebnisabführung/-übernahme

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses		
in TEUR	H1 2014/2015	H1 2013/2014
Gesamtsumme der Segmente	1.959	9.241
Andere Gewinne und Verluste	265	458
Ergebnisveränderungen Konzern	1.358	-77
Konzernergebnis vor Steuern	3.582	9.622

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalteten im Wesentlichen sowohl die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzerninterner Sachverhalte.

Die Erlöse gingen im Wesentlichen auf die nationale zentrale Vermarktung zurück. Mit einer Höhe von TEUR 25.715 (Vorjahr TEUR 21.191) überstiegen sie die in IFRS 8.34 genannte Zehn-Prozent-Grenze mit einem einzigen Kunden. Gleiches galt für die Champions-League-Vermarktung mit TEUR 27.730 (Vorjahr TEUR 25.447). Hintergrund war die Zentralvermarktung durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH bzw. die UEFA.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns wurde gemäß IAS 7 (Statement of Cashflows) erstellt.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich auf TEUR 52.711. Im Vorjahr hatten TEUR 17.852 zu Buche gestanden.

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Borussia Dortmund investierte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres TEUR 59.141, davon TEUR 53.519 in das immaterielle Anlagevermögen. Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im gleichen Zeitraum wurden TEUR 5.604 in das Sachanlagevermögen investiert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Einbauten und Erweiterungen im SIGNAL IDUNA PARK sowie um den Neubau der BVB FanWelt, die im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ihre Eröffnung feierte.

FINANZVERBINDLICHKEITEN

Borussia Dortmund hat die Mittel der Kapitalerhöhung genutzt, um ihre Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 41.028 vollständig zurückzuführen.

Der damit verbundene Ergebniseffekt belief sich, unter Berücksichtigung des latenten Steuerertrages in Höhe von TEUR 1.005, auf TEUR 4.261.

FINANCE LEASE

Die im Rahmen des Finance Lease zu aktivierenden Vermögenswerte werden in Höhe des zu Beginn eines Leasingverhältnisses beizulegenden Zeitwertes bzw. mit dem niedrigeren Barwert der künftigen Mindestleasingzahlungen angesetzt. Dieser Wert wird um kumulierte Abschreibungen und – sofern geboten – um Wertminderungen reduziert.

Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Leasinggeber werden, unter Berücksichtigung bereits geleisteter Zahlungen, als kurz- und langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ausgewiesen.

FINANZINSTRUMENTE

Um mittel- bis langfristig das günstige Zinsniveau zu erhalten und sich gegen das Zahlungsstromänderungsrisiko durch Zinssatzänderungen abzusichern, hatte die Geschäftsführung für Kredite, deren Zinsbindung 2013 auslief bzw. 2016 ausgelaufen wäre, sechs Zinsswapgeschäfte mit deutschen Landesbanken abgeschlossen.

Durch die Ablösung sämtlicher Finanzverbindlichkeiten war die Zinsabsicherung nicht mehr nötig, sodass diese Zinsswapgeschäfte zum Marktwert verkauft wurden.

In der Berichtsperiode wurden TEUR 3.063 abzüglich latenter Steuern in Höhe von TEUR 1.005 (Vorjahr TEUR 0) aus dem Sonstigen Ergebnis (OCI) in den Gewinn oder Verlust umgliedert.

Zudem wurde für die Ausübung der Kaufoption auf ein gemietetes Verwaltungsgebäude mit Grundstück, die im Jahr 2014 anstand, ein Zinsswapgeschäft mit einer deutschen Landesbank abgeschlossen. Die Höhe des Nominalvolumens und des damit im Zusammenhang stehenden Marktwertes ergibt sich aus folgender Übersicht.

Zinsswaps

in TEUR	31.12.2014	
	Nominalwert	Marktwert
Festzinszahler-Swaps	8.000	-1.380

Zinsswaps

in TEUR	30.06.2014	
	Nominalwert	Marktwert
Festzinszahler-Swaps	36.043	-3.701

Der beizulegende Zeitwert des Derivates wird mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der zum Bewertungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten ermittelt. Zinsswaps werden hierbei durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse unter Nutzung der marktüblichen Zinssätze bewertet. Diese Zinssätze werden über die Restlaufzeit angewendet.

Der Zinsswap wird gemäß IFRS 13.81 ff. nach Levelmatrix Stufe 2 klassifiziert, weil für die Bewertung herangezogene Inputparameter (Zinskurven) am Markt beobachtbar sind. Für die Fair-Value-Bewertung wird keine eigene Schätzung durchgeführt und keine eigene Annahme getroffen.

Für das zukünftige Grundgeschäft liegt bereits eine Kreditzusage der Bank mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2028 vor. Die Bewertung des Zinsswaps erfolgt zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung des zukünftig zu erwartenden Cashflows. Die Bewertung wird durch Berechnungen der Bank nachgewiesen.

Die Bilanzierung der mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden zukünftigen Transaktionen erfolgt nach dem Cashflow Hedge Accounting auf der Basis von Microhedges.

Der effektive Teil der Marktwertänderungen des Derivates (TEUR -302, Vorjahr TEUR 108) wird dabei im Sonstigen Ergebnis nach Abzug von latenten Steuern (TEUR 148, Vorjahr TEUR 57) dargestellt.

Der ineffektive Teil wird unmittelbar im Gewinn oder Verlust berücksichtigt. Der ineffektive Anteil der Marktwertänderungen des Derivates belief sich in der Berichtsperiode auf TEUR 0 (Vorjahr TEUR 15).

Bei zukünftigen Transaktionen, die zur Bilanzierung eines finanziellen Vermögenswerts oder zu einer finanziellen Schuld führen, werden die Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments in jenen Berichtsperioden aus dem Sonstigen Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgebucht, in denen das gesicherte Grundgeschäft im Gewinn oder Verlust erfasst wird. Die Parameter der Sicherungsinstrumente sind auf den Eintritt der künftigen Transaktionen abgestimmt. Das von Borussia Dortmund zu Sicherungszwecken eingesetzte Derivat in Form eines Zinsswapgeschäftes stellt wirtschaftlich betrachtet eine wirksame Absicherung dar. Den Marktwertänderungen des Derivates stehen kompensierende Wertänderungen aus dem gesicherten Grundgeschäft gegenüber, die durch Effektivitätsberechnungen nachgewiesen werden.

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 7 stimmten grundsätzlich mit ihren beizulegenden Zeitwerten überein. Abweichungen gab es lediglich bei den langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing, deren Buchwert sich auf TEUR 19.284 (30. Juni 2014 TEUR 20.142) und deren beizulegender Zeitwert sich auf TEUR 17.260 (30. Juni 2014 TEUR 17.974) belief.

DIVIDENDE

Die ordentliche Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA hat am 24. November 2014 beschlossen, den im Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013/2014 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 10.558.169,13 wie folgt zu verwenden:

- Ein Teilbetrag in Höhe von EUR 6.140.570,00 wurde zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,10 je Stückaktie mit der Wertpapierkennnummer ISIN DE0005493092, die für das Geschäftsjahr 2013/2014 dividendenberechtigt war, an die Kommanditaktionäre verwendet.
- Ein Teilbetrag in Höhe von EUR 4.417.599,13 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Dividende wurde am 26. November 2014 ausbezahlt.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2014 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen, das Bestellobligo verringerte sich von TEUR 42.765 auf TEUR 15.560 aufgrund der Realisierung der Investitionen im ersten Halbjahr 2014/2015.

MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 auf Konzernebene durchschnittlich 592 Mitarbeiter, davon 15 Auszubildende, 209 Angestellte im Bereich Sport sowie 368 Verwaltungsangestellte (Vorjahreshalbjahr: 567 Mitarbeiter, davon 15 Auszubildende, 209 Angestellte im Bereich Sport sowie 343 Verwaltungsangestellte).

AUFSICHTSRAT

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates zum 31. Dezember 2014 ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

Gerd Pieper Vorsitzender	Harald Heinze Stellv. Vorsitzender	Peer Steinbrück	Bernd Geske	Christian Kullmann	Dr. Werner Müller	Ulrich Leitermann	Björn Gulden	Dr. Reinhold Lunow
------------------------------------	--	------------------------	--------------------	---------------------------	--------------------------	--------------------------	---------------------	---------------------------

Ausgeübte Tätigkeiten

Geschäftsführender Gesellschafter der Stadt-Parfümerie Pieper GmbH, Herne	Vorstandsvorsitzender i. R. der Dortmunder Stadtwerke AG	Mitglied des Deutschen Bundestags (MdB)	Geschäftsführender Gesellschafter der Bernd Geske Lean Communication, Meerbusch	Mitglied des Vorstands der Evonik Industries AG, Essen	Vorsitzender des Vorstandes der RAG-Stiftung, Essen	Vorsitzender der Vorstände der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund	Geschäftsführender Direktor und Chief Executive Officer der PUMA SE, Herzogenaurach	Ärztlicher Leiter und Partner der internistischen naturheilkundlichen Gemeinschaftspraxis, Bornheim
---	--	---	---	--	---	--	---	---

Weitere Funktionen

Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund	Mitglied des Beirats der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund			Mitglied des Aufsichtsrats der Evonik Industries AG, Essen	Mitglied des Aufsichtsrats der RAG Aktiengesellschaft, Herne	Mitglied des Aufsichtsrats der RAG Deutsche Steinkohle AG, Herne	Mitglied des Aufsichtsrats der Contilia GmbH, Essen	Mitglied des Verwaltungsrats der Stadler Rail AG, Bussnang, Schweiz	Mitglied des Aufsichtsrats der RAG Aktiengesellschaft, Herne	Mitglied des Aufsichtsrats der RAG Deutsche Steinkohle AG, Herne	Mitglied des Aufsichtsrats der RAG Aktiengesellschaft, Herne	Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Donner & Reuschel AG, Hamburg	Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der SIGNAL IDUNA Bau-spar AG, Dortmund	Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dortmundener Volksbank eG, Dortmund	Mitglied des Verwaltungsrates der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug, Schweiz	Mitglied des Aufsichtsrats der Hapag-Lloyd AG, Hamburg (bis 02.12.2014)	Mitglied des Aufsichtsrats der Dansk Supermarked A/S, Højbjerg, Dänemark	Mitglied des Aufsichtsrats der Tchibo GmbH, Hamburg	Mitglied des Aufsichtsrats von Pandora A/S, Kopenhagen, Dänemark	Schatzmeister des BV. Borussia 09 e.V. Mitglied des Beirates und Präsidialausschusses der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH
---	--	--	--	--	--	--	---	---	--	--	--	---	--	---	---	---	--	---	--	---


WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen des Nachtragsberichts im Konzernzwischenlagebericht.

Dortmund, den 20. Februar 2015

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

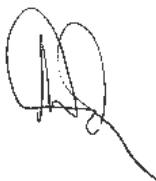
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, den 20. Februar 2015

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund, für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2014, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Dortmund, den 20. Februar 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Blücher
Wirtschaftsprüfer

Banke
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

15.05.2015 Veröffentlichung des Quartalsfinanzberichts –
Q3 Geschäftsjahr 2014/2015

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.bvb.de/aktie

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207-209
44137 Dortmund
www.bvb.de/aktie
E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Verantwortlich:

Marcus Knipping

Gestaltung / Umsetzung:

K-werk Kommunikationsdesign,
Uwe Landskron
www.K-werk.de

Titelfoto:

Alexandre Simoes

www.bvb.de/aktie

